



DR. TANJA REIFFENRATH, ABTEILUNG STUDIUM UND LEHRE

# Curriculare Verankerung von virtueller Mobilität



# Internationalisation at Home

(Möglichst) allen Studierenden eines Studiengangs unabhängig von einem Auslandsaufenthalt Zugang zu internationalen Erfahrungen ermöglichen.

Integration ins Curriculum



Flaticon: freepik



purposeful integration of international and intercultural experiences into the formal and informal curriculum for all students within domestic learning environments.

(Beelen/Jones 2015)





**purposeful integration** of international and intercultural experiences into the formal and informal curriculum for all students within domestic learning environments.

(Beelen/Jones 2015)





# Welches Ziel verfolgen wir?



Flaticon: freepik



## Virtuelle Mobilität

Studierende und Lehrende studieren oder lehren für eine begrenzte Zeit an einer anderen Hochschule außerhalb ihres Landes, ohne ihren Wohnort physisch zu verlassen.

z.B. einen oder mehrere online-Kurse an einer Partnerhochschule, in denen credits erworben werden



## Virtuelle Mobilität (virtual mobility)

- Zugang zu Wissen und Perspektiven, die auf dem Campus zu Hause nicht zugänglich sind
- Kennenlernen von anderen akademischen Kulturen
- Ausgestalten eines eigenen Profils im Rahmen des Curriculums
  
- Curricula enger aufeinander abstimmen
- Ressourcen gemeinsam nutzen und/oder Angebote ergänzen
- Austausch zwischen Hochschulen befördern
- Testfeld für gemeinsame internationale Studiengänge



## „add-on“

Integration ins Curriculum, ohne dessen grundlegenden Aufbau und Strukturen zu verändern



Flaticon: freepik





## „add-on“

Integration ins Curriculum, ohne dessen  
grundlegenden Aufbau und Strukturen zu  
verändern



reepik



- Wahlmodule
- Ansprache von Studierenden, die ohnehin an internationalen Kontexten interessiert sind
- Schnell und meist mit wenig administrativem Aufwand umzusetzen



reepik

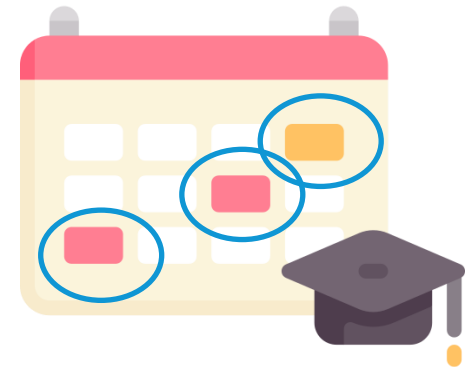


freepik



## Welches Ziel verfolgen wir?

- Welche Inhalte möchte und muss ich selbst anbieten?
- Welche Inhalte und Perspektiven könnten Partner\*innen ins Programm bringen?



Flaticon: freepik



Über „add-ons“ hinaus, z.B.

- Über längeren Zeitraum
- Vorbereitet
- Bezugnehmend auf Module „zu Hause“
- Möglichkeit, Kompetenzen zu vertiefen





# Virtueller Austausch (virtual exchange)

Interkultureller Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden der beteiligten Hochschulen

Lehrende entwickeln und unterrichten das Format gemeinsam (Aushandlungsprozess)

Typische Struktur: „Eis brechen“ – Perspektiven vergleichen – Verbindungen herstellen und ein eigenes Projekt bearbeiten – Erfahrungen reflektieren



Welches bestehende Modul eignet sich  
für die Integration des Formats?



Flaticon: freepik



## Welches Ziel verfolgen wir?

- Fremdsprachenkompetenzen
- Soziale Kompetenzen
- Interkulturelle Kompetenzen



<http://evaluateproject.eu/>

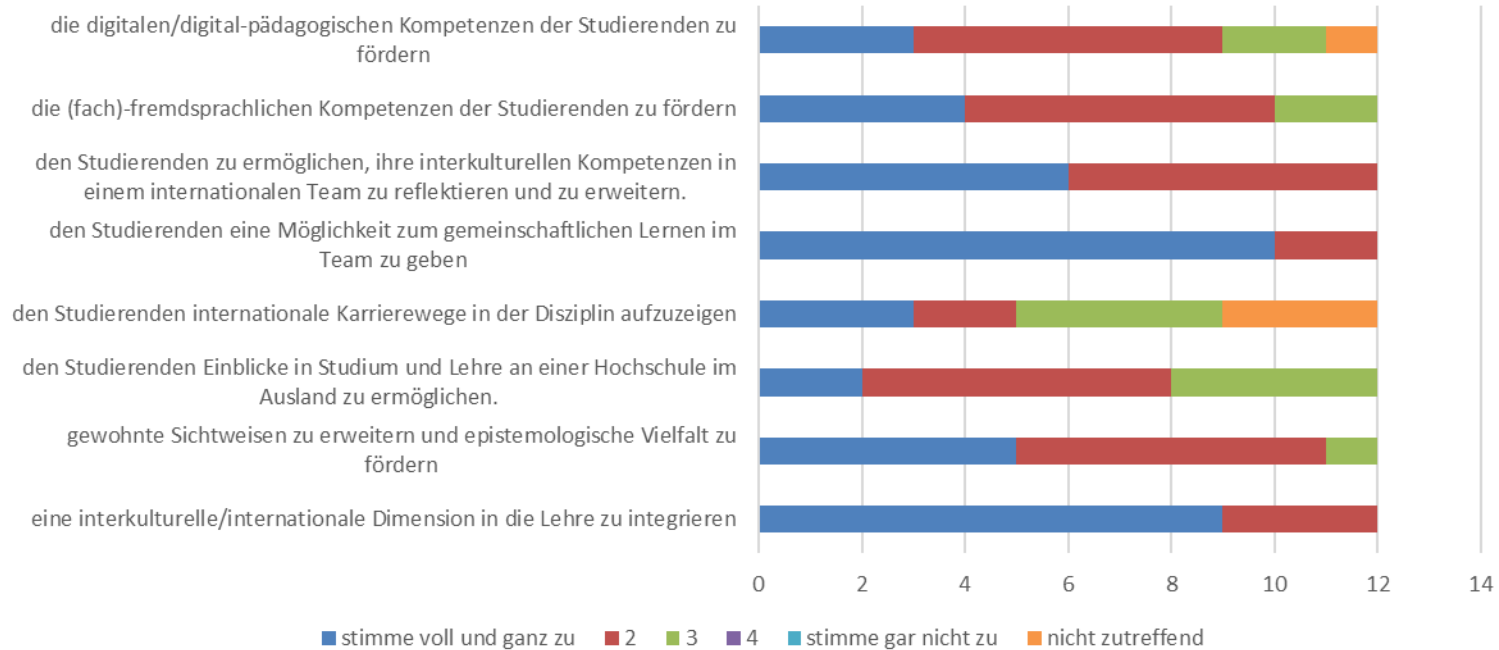


<https://evolve-erasmus.eu/>





## Durch den joint classroom ist es meiner Meinung nach gelungen...





## Welches Ziel verfolgen wir?

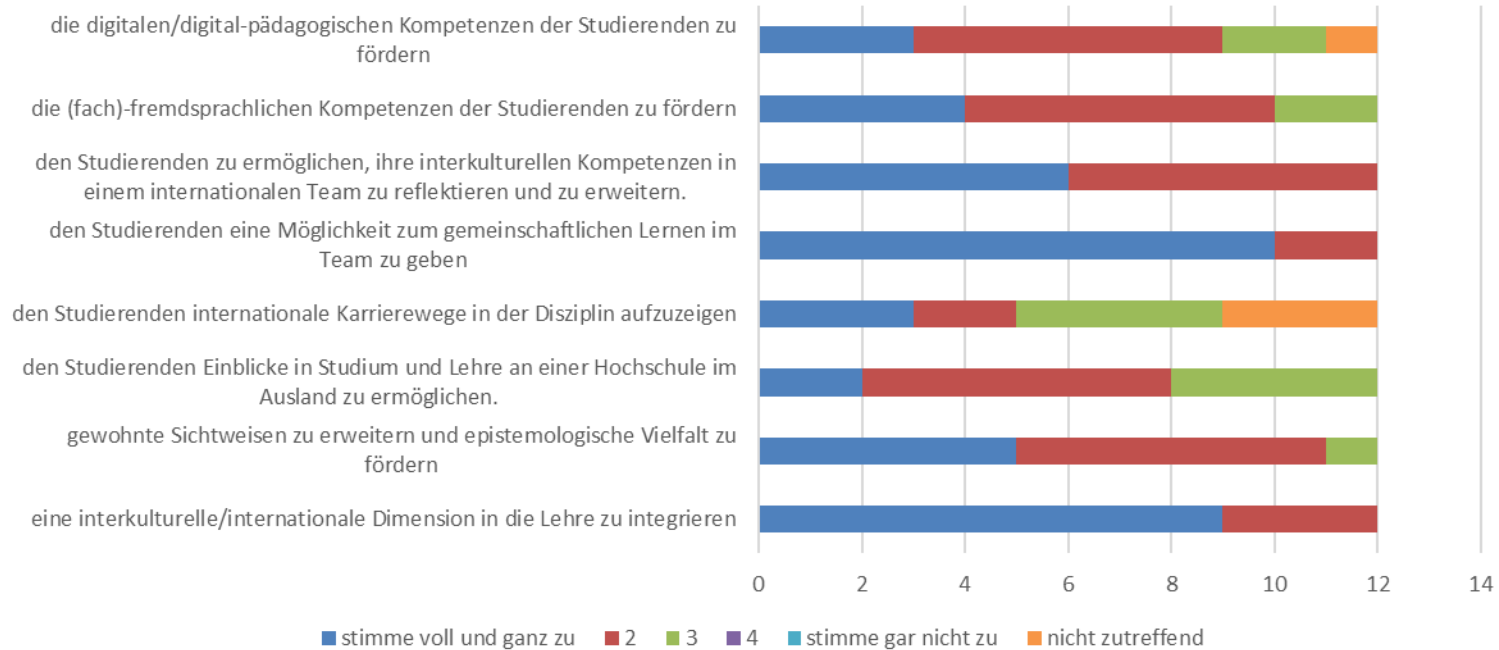
- Fremdsprachenkompetenzen
- Soziale Kompetenzen
- Interkulturelle Kompetenzen
  
- Austausch-Angebot für Studierende,  
die nicht verreisen können oder  
möchten ... ?



reepik



## Durch den joint classroom ist es meiner Meinung nach gelungen...





Nachhaltige curriculare  
Integration braucht starke  
internationale Partnerschaften



Flaticon: freepik



Nachhaltige curriculare  
Integration braucht starke  
internationale Partnerschaften

Bestehende Partnerschaften  
wurden idR für den Zweck  
physischer Mobilität  
ausgehandelt

Gegenseitiges Vertrauen  
zwischen Lehrenden

Reibungspunkte zwischen  
bottom-up Aktivitäten und  
strategischen  
Internationalisierungs-  
bestrebungen



- Zugänge zur Weiterentwicklung der Curricula über Internationalisierung oder Affinität zur digitalen Lehre
- „champions“ und „(latent) advocates“

**... isolierte Einzelinitiativen vermeiden**

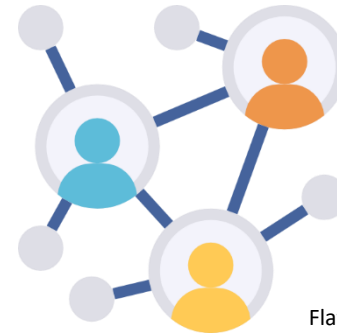


Flaticon: freepik



## „multi-stakeholder approach“

**... isolierte Einzelinitiativen  
vermeiden**



Flaticon: Becris

# *Pathways to* **PRACTICE**

— A PRACTITIONER'S TOOLKIT —

## IMPLEMENTING **INTERNATIONALISATION AT HOME** FOR INTERNATIONAL OFFICERS

*By Elisabeth Brunner-Sobanski,  
Eva Haug, Eveke de Louw & Tanja Reiffenrath*

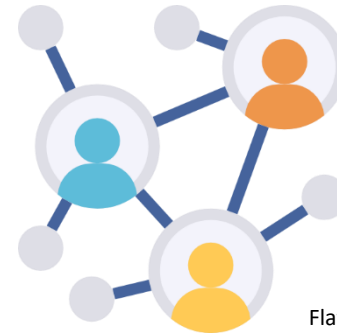






## Austauschmöglichkeiten innerhalb der Hochschule –

zwischen Kolleg\*innen im wissenschaftsunterstützenden Bereich, mit und zwischen Lehrenden verschiedener Disziplinen

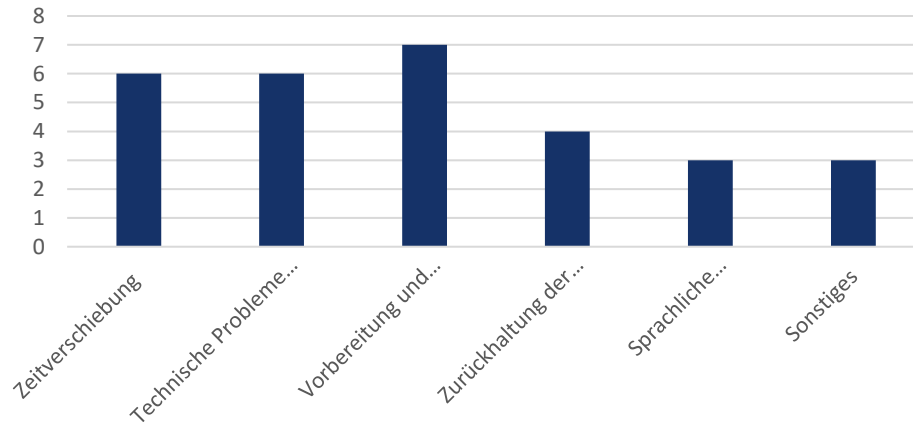


Flaticon: Becris



# Schwierigkeiten beim virtual exchange

Schwierigkeiten bei der Planung und Durchführung des Joint Classrooms

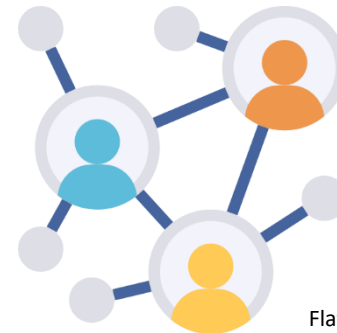


- Es waren hier Mehrfachantworten möglich, aber es überrascht vermutlich nicht, dass Zeitverschiebung und technische Probleme auf beiden Seiten (Ausrüstung, Zugang) so häufig genannt wurden.
- Etwas überraschender ist da vielleicht die noch häufiger angeführten Schwierigkeiten bei der Vorbereitung und beim Engagement der co-teachers. Alle Kommentare im Freitextfeld zu „Sonstiges“ beziehen sich ebenfalls auf unklare Rollenverteilung im Tandem, Unzuverlässigkeit und mangelnde Verbindlichkeit.



## Austauschmöglichkeiten innerhalb der Hochschule –

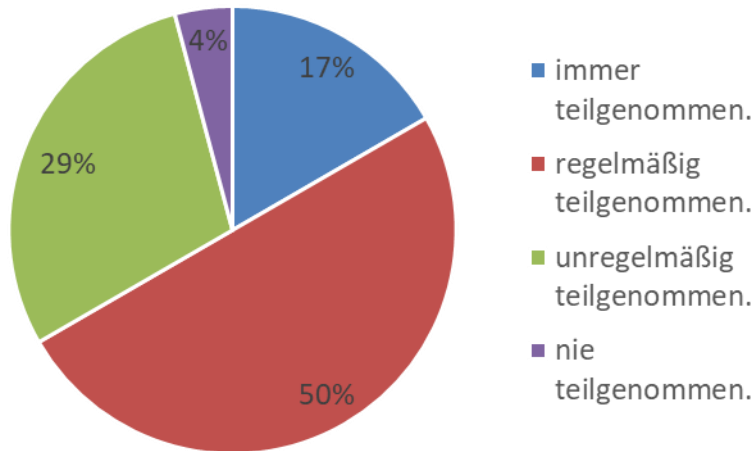
Community of Practice



Flaticon: Becris



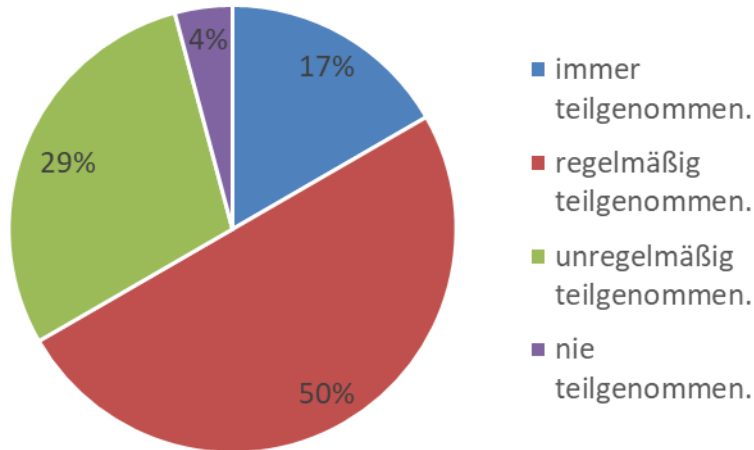
## An den Austauschtreffen habe ich ...



- Möglichkeit des Austauschs
- Möglichkeit in andere Lehrentwicklungsprojekte Einblick zu erhalten
- Inputs, Neues Lernen
- Möglichkeit, Rückmeldung zum eigenen Projekt zu erhalten



## An den Austauschtreffen habe ich ...

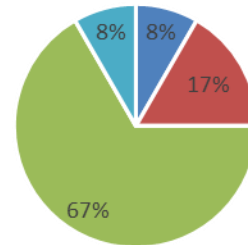


- Lehrende können zu Multiplikator\*innen werden
- Helfen, Einzelinitiativen in Kontext des gesamten Curriculums zu sehen
- Gruppe kann zurückspiegeln, welche Bedarfe in der Hochschule bestehen



# Aufwand und Nutzen im Verhältnis

In welchem Verhältnis stehen der zeitliche Aufwand zur Entwicklung und Durchführung eines "Joint Classrooms" und dessen Nutzen zueinander?



- Der Aufwand war im Verhältnis zum Nutzen sehr hoch.
- Der Aufwand war im Verhältnis zum Nutzen hoch.
- Der Aufwand und Nutzen stehen in einem angemessenen Verhältnis zueinander.
- Der Aufwand war im Verhältnis zum Nutzen (sehr) gering.
- Keine Antwort (A11)



# Herzlichen Dank!

Dr. Tanja Reiffenrath  
Abteilung Studium und Lehre  
Bereich Lehrentwicklung und Ordnungen  
Georg-August-Universität Göttingen

[tanja.reiffenrath@zvw.uni-goettingen.de](mailto:tanja.reiffenrath@zvw.uni-goettingen.de)